

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 94. Freitag, den 4. April 1823.

Universitätsnachrichten.

Am 24. März disputirte unter dem Vorsitz des Herrn Hofgerichtsraths und Professors D. Carl Klien, Beisitzer der Juristen-Facultät, der Stud. jur. Herr Friedrich August Stuhlträger, aus Viebra im Thüringischen, über streitige Rechtsfälle, und hatte die Herren Studiosen der Rechte: Herrmann Ehrenvest Otto aus Eschfeld bei Frohburg und Friedrich Wilhelm Hänfel aus Zittau zu Opponenten.

Am 25. März vertheidigte unter dem Vorsitz des Herrn D. Wilhelm Andreas Haase, Professor, Beisitzer der medicinischen Facultät etc. der Baccalaureus d. Med., Herr Carl Friedrich Benjamin Lippmann aus Dresden, zur Erlangung der medicinisch- und chirurgischen Doctorwürde, seine anatomisch-physiologische Dissertation de dentibus, welche in der Starischen Officin auf 39 S. 4. gedruckte und dessen Herrn Vater, dem Hofchirurgus Johann Benjamin Lippmann zu Dresden dedicirt worden ist. Die Opponenten waren die Baccalaren der Medicin: Herr Heinrich Adolph Ferd. Ströber aus Leipzig, Herr Conrad Steinbach aus Pegau, Herr M. Albert Friedr. Hänfel aus Leipzig. — Das vom Herrn Pro-

canzler D. Christ. Friedr. Ludwig, Prof. der Chirurgie und der Med. Facultät Beisitzer, geschriebene Programm enthält die 6te Fortsetzung der gelehrten Abhandlung de diastasi.

Am 26. März wurde im Hörsaale der Juristen-Facultät die jährliche Gedächtnisrede der Schülisch-Gersdorffschen Stiftung gehalten. Der Redner, Freiherr Moriz von Wagner aus Dresden, welchem von Einem Hohen Kirchenrathe das Beneficium zuerkannt worden war, sprach de Jure Romanorum consuetudinario, und das Programm enthält eine Erörterung der Frage: Civitas num Ecclesiae, an Ecclesia subsit Civitati?

Am selbigen Tage disputirte auch unter dem Vorsitz des Herrn Hofgerichtsraths D. Carl Klien, der Herr Stud. jur. Christ. Friedr. Rudert aus Brotensfeld, über ihm aufgegebenen streitigen Rechtsfälle, und es opponirten ihm die Herren Studiosen der Rechte: Heinrich Ludolph Kasten aus Kröschau bei Plauen und Herr Eduard Kanz aus Plauen.

Dasselbe geschah auch am 29. März unter demselben Vorsitz von dem Stud. jur. Herrn Eduard Otto Börner aus Chemnitz, welcher den Herrn Studiosen der Rechte Carl Ludwig Pfuhl aus Leipzig und

il an
d fol:
reppe
besten
quier
von
assen.
ge an
dener
selben
n der
arten
egen:
raune
haus:
1, er:
be
3
U.
5
abt
12
en,
1
U.
v.
9
U.
1